XIII. Konfessionelle Angelegenheiten.

A. Kirchliche Verhältnisse.

1. Im allgemeinen . . . . . Seite 374—375
2. Verhältnisse der katholischen Kirche . . . . . „ 376—379
3. „ „ altkatholischen Kirche . . . . „ 379—380
4. „ „ griechisch-orientalischen Kirche . . „ 380
5. „ „ evangelischen Kirche . . . . . „ 380—381
6. „ „ israelitischen Kultusgemeinden . . „ 381

B. Konfessionsänderungen . . . . . „ 381—388

XIII. Konfessionelle Angelegenheiten.

A. Kirchliche Verhältnisse.

1. Im allgemeinen.

Kirchen und Kapellen, Tempel und sonstige ständige[1]) Beträume zu Ende der Jahre 1901—1905.

Jahr bezw. Glaubensbekenntnis bezw. Gemeindebezirk	Gäntliche Andachtsstätten zusammen	Kirchen: zusammen	Kirchen: Darunter: Pfarrkirchen	Kirchen: Darunter: sonstige Kirchen	Kapellen: zusammen	Kapellen: freistehend oder an Gebäuden	Kapellen: auf Friedhöfen	Kapellen in Gebäuden, Anstalten, Wohnungen oder sonstigen Räumen, und zwar in: Gebäuden für die öffentliche Verwaltung	Gerichtsgebäuden	Unterrichts- oder Erziehungsanstalten	Kranken-, Siechen- oder Versorgungsanstalten	Kasernen	Klöstern	sonstigen Gebäuden, Wohnungen ꝛc., und zwar in: Gebäuden von Mitgliedern des Kaiserhauses	Gebäuden oder Wohnungen von Vertretern fremder Mächte	Gebäuden von Mitgliedern des hohen Adels	Gebäuden geistlicher Verbände oder in Wohnungen kirchlicher Würdenträger	Räumen konfessioneller Vereine	Stiftungshäusern	sonstigen privaten Gebäuden oder Wohnungen	Tempel und sonstige ständige[1]) Beträume
1901	363	116	75	41	197	25	13	2	4	45	35	4	26	9	3	8	13	5	2	3	50
1902	364	116	75	41	198	24	13	2	4	45	35	4	27	9	3	8	14	5	2	3	50
1903	378	117	75	42	204	25	13	2	4	46	35	4	28	9	3	9	14	5	2	5	57
1904	377	118	75	43	205	25	13	2	4	48	34	4	28	9	3	9	14	5	2	5	54
1905 [2])	401	127	83	44	219	25	14	2	4	[14])54	[15])37	4	[16])29	9	3	10	14	5	2	7	55
u. zw. Ende 1905:																					
Römisch-katholisch	329	116	75	41	213	24	12	2	4	54	37	4	29	9	1	10	13	5	2	7	—
Griechisch-katholisch	[3]) 1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Armenisch-katholisch	[4]) 1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Altkatholisch	[3]) 1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Griechisch-orientalisch	[5]) 6	3	2	1	3	1	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
Evangelisch	[6]) 7	5	4	1	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
Anglikanisch	[7]) 1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
Apostolisch	[8]) 2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Baptistisch	[9]) 1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Methodistisch	[10]) 3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
Frei reformiert	[11]) 1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Mosaisch	[12]) 47	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	47
Mohammedanisch	[13]) 1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1

u. zw. Ende 1905 römisch-katholisch in den Gemeindebezirken:																					
I	46	18	9	9	28	1	—	2	—	3	—	—	2	3	1	4	8	2	2	—	—
II	18	5	3	2	13	2	—	—	1	4	4	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—
III	27	11	4	7	16	—	—	—	—	4	4	1	3	2	—	1	—	—	—	1	—
IV	13	4	3	1	9	1	—	—	1	2	2	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—
V	13	4	3	1	9	2	1	—	—	4	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—
VI	7	3	3	—	4	—	—	—	—	1	—	—	2	—	—	—	—	1	—	—	—
VII	11	5	3	2	6	—	—	—	1	1	—	—	3	—	—	—	—	1	—	—	—
VIII	14	3	3	—	11	1	—	—	1	2	3	1	1	—	—	1	—	—	—	1	—
IX	28	5	3	2	23	3	—	—	—	4	9	2	3	—	—	1	—	1	—	—	—
X	11	3	2	1	8	—	1	—	—	1	2	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—
XI	5	2	2	—	3	—	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
XII	11	3	3	—	8	1	1	—	—	5	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
XIII	31	11	7	4	20	3	1	—	—	5	4	—	3	1	—	—	1	—	—	2	—
XIV	6	2	2	—	4	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XV	9	4	1	3	5	—	1	—	—	3	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
XVI	11	3	3	—	8	—	1	—	—	4	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
XVII	11	3	2	1	8	3	1	—	—	2	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—
XVIII	24	9	5	4	15	1	2	—	—	5	4	—	2	—	—	—	1	—	—	—	—
XIX	20	10	6	4	10	5	—	—	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	2	—
XX	4	2	2	—	2	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XXI	9	6	6	—	3	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
zus. I—XXI	329	116	75	41	213	24	12	2	4	54	37	4	29	9	1	10	13	5	2	7	—

[1]) Überdies werden an den israelitischen hohen Feiertagen in einer großen Zahl von zu diesem Zwecke und für diese Zeit beschafften Räumen Betversammlungen abgehalten. — [2]) Die Erhöhung der Zahlen des Jahres 1905 gegenüber den Vorjahren ist größtenteils auf die Einbeziehung des neuen XXI. Gemeindebezirkes zurückzuführen. — [3]) Im I. Gemeindebezirke. — [4]) Im VII. Gemeindebezirke. — [5]) Hievon eine Kirche und 2 Kapellen im I. Bezirke, 2 Kirchen im III. Bezirke und eine Friedhofkapelle im XI. Bezirke. — [6]) Hievon im I. Bezirke 2 Kirchen, im III. Bezirke eine Kapelle, im VI., IX. und XVIII. Bezirke je 1 Kirche und im X. Bezirke eine Friedhofkapelle. — [7]) Im III. Gemeindebezirke. — [8]) Im VII. und XVII. Gemeindebezirke. — [9]) Im VI. Gemeindebezirke. — [10]) Im VIII., XIV. und XVI. Gemeindebezirke. — [11]) Im X. Gemeindebezirke. — [12]) Hievon im I. Bezirk 4, im II. 17, im III. 5, im V. und VI. je 2, im VIII. 1, im IX. 4, im X. und XI. und XIV.—XVII. je 1, im XVIII. 2, im XIX. 1, im XX. 2, und im XXI. 1 Betraum. — [13]) Im IX. Gemeindebezirke. — [14]) Hievon sind 2 in Konvikten für Studenten der Theologie, 4 in Lehrerbildungsanstalten, 7 in Gymnasien, 2 in Realschulen, 10 in Volksschulen, 20 in Waisenhäusern, Kinderasylen, Kindergärten oder Kinderbewahranstalten, 2 in Anstalten für Nicht-Vollsinnige und 7 in sonstigen Anstalten; 14 in staatlichen, 6 in kommunalen und 34 in von anderen erhaltenen Anstalten; 32 in interkonfessionellen und 22 in konfessionellen Anstalten; in 35 Anstalten lag der Unterricht, bzw. die Erziehung in den Händen geistlicher Personen. — [15]) Hievon sind 29 in Kranken- oder Irren-, 8 in sonstigen Anstalten; 15 in staatlichen, 3 in Provinzial-, 1 in Kommunal- und 18 in von anderen erhaltenen Anstalten; 31 in interkonfessionellen und 6 in konfessionellen Anstalten; 24 in Anstalten, in welchen die Pflege durch geistliche Personen besorgt wird. — [16]) Hievon 11, mit welchen Unterrichts-, bzw. Erziehungsanstalten, 3, mit welchen Krankenanstalten, und 1, mit welcher eine Unterrichts- und eine Krankenanstalt in Verbindung stehen.

2. Verhältnisse der katholischen Kirche.

Nach dem „Personalstande der Säkular- und Regulargeistlichkeit der Wiener Erzdiözese" umfaßte letztere Ende 1905 4 Stadtdekanate, von denen das erste aus den Gemeindebezirken I bis III, das zweite aus den Gemeindebezirken IV bis X, das dritte aus den Gemeindebezirken XI bis XV und das vierte aus den Gemeindebezirken XVI bis XXI gebildet ist, dann 25 Landdekanate, u. zw. 12 diesseits und 13 jenseits der Donau. Der Erzdiözese gehörten 523 Pfarren, 5 Vikariate, 55 Benefizien und 21 Aushilfspriester-Stellen an. In der Seelsorge und für den Religionsunterricht waren 749 Welt- und 308 Ordenspriester der Diözese, dann 87 fremde Priester, zusammen also 1144 Priester angestellt; die Militärgeistlichkeit ist hiebei nicht mitgerechnet.

Männer-Orden und -Kongregationen gab es in der Wiener Erzdiözese Ende 1905 25, u. zw. 3 Stifte (Schotten, Klosterneuburg und Heiligenkreuz-Neukloster) mit 194 Priestern, 20 Klerikern und 10 Novizen, zusammen also mit 224 Regularen, dann 22 sonstige mit 347 Priestern, 221 Klerikern, 558 Laienbrüdern, 139 Novizen und 153 Kandidaten, zusammen also mit 1418 Regularen; Frauen-Orden und -Kongregationen 30 mit 3035 Chorschwestern, 517 Laienschwestern, 638 Novizinnen und 464 Kandidatinnen, zusammen also mit 4654 Personen. Es waren daher 1489 männliche und 4190 weibliche, zusammen 5679 Mitglieder von Orden und Kongregationen der Wiener Erzdiözese, ohne die Kandidaten, bzw. Kandidatinnen.

Das Metropolitan-Kapitel zu St. Stefan bestand Ende 1905 aus 1 Dompropst, 1 Dombechant, 1 Domkustos, 1 Domkantor, 1 Domscholaster, 10 Domkapitularen und 10 Ehren-Domherren.

Das f. e. Konsistorium war zu Ende 1905 zusammengesetzt aus 1 Präses, 8 Referenten und 13 Konsistorialräten; unter letzteren sind die Referenten nicht mitgezählt. F. e. geistliche Räte gab es 91.

Die f. e. Ordinariats-Kanzlei bestand aus 1 Direktor, 1 Sekretär und 5 weltlichen Personen.

Das f. e. Diözesan-Gericht, welches für die Erzdiözese Wien als 1. Instanz, für die Kirchenprovinz Wien und kraft apostolischer Delegation für die Erzdiözesen Olmütz und Görz und für die k. u. k. Armee als zweite, endlich für die Kirchenprovinz Prag als dritte Instanz fungiert, war 1905 aus 1 Präses, 6 Räten, 1 Verteidiger des Ehebandes und 1 Sekretär zusammengesetzt.

Inspektoren des Religions-Unterrichtes und der religiösen Übungen waren 46 bestimmt, 42 für die öffentlichen allgemeinen Volks- und Bürgerschulen, 1 für Privatschulen, 2 für die Mittelschulen und 1 für die Lehrer- und Lehrerinnen-Bildungsanstalten.

Anstalten zur Heranbildung von Mitgliedern des geistlichen Standes bestanden in der Wiener Erzdiözese:

1. Das f. e. Klerikal-Seminar (Alumnat), in Wien, I., Stefansplatz 3, welches zu Ende 1905 1 Direktor, 1 Spiritual, 1 Oekonomen, 1 Subrektor und 1 Studienpräfekten hatte und im ganzen 110 Studierende der Theologie (Alumnen) zählte, wovon 36 dem 1., 24 dem 2., 28 dem 3. und 22 dem 4. Jahrgang der theologischen Fakultät angehörten.

2. 3 theologische Haus-Lehranstalten, u. zw. 1 im regulierten lateranensischen Augustiner-Chorherrenstifte Klosterneuburg mit 1 Direktor, 1 Vizedirektor, 7 Professoren und 11 Stiftsklerikern, dann 1 im Zisterzienserstifte Heiligenkreuz-Neukloster mit 1 Direktor, 1 Vizedirektor, 6 Professoren, 3 Stifts-, 7 Klerikern der Stifte Zwettl und Lilienfeld aus der Diözese St. Pölten und 3 Klerikern des Stiftes Mogila aus der Diözese Krakau, endlich 1 im Missionshause St. Gabriel zu Maria-Enzersdorf unter 1 Rektor und 18 Dozenten mit 154 Alumnen eines Lyzeums für Philosophie, Naturwissenschaft und neuere Sprachen in zwei Kursen und mit 195 Alumnen des theologischen Studiums in 5 Kursen, woran auch 5 Kleriker der Kongregation der Frommen Arbeiter in Wien teilnahmen.

3. Das f. e. Knaben-Seminar, seit 1881 von Wien nach Oberhollabrunn übertragen; es zählte am Schlusse des Jahres 1905 222 Zöglinge, welche das dortige k. k. Staatsgymnasium besuchten und unter 1 Rektor, 1 Spiritual, 1 Vizerektor und 5 Studienpräfekten standen.

Bildungsanstalten für Priester und Kleriker aus fremden Diözesen gab es zu Ende des Jahres 1905 in der Wiener Erzdiözese 4, u. zw. alle in Wien. Es waren dies:

1. Das k. k. höhere Weltpriester-Bildungs-Institut zum h. Augustin, I., Augustinerstraße 7 (gestiftet zunächst für Weltpriester aus allen bischöflichen Sprengeln der Gesamt-Monarchie von Kaiser Franz I. und eröffnet im Jahre 1816) mit 22 Zöglingen unter 1 Obervorsteher, 3 Studiendirektoren und 1 Spiritualdirektor;

2. das Pázmánysche Kollegium, IX., Waisenhausgasse 14 (errichtet im Jahre 1623 von Kardinal Peter Pázmány, Erzbischof von Gran, für Kleriker aus allen Diözesen Ungarns), mit 51 Zöglingen, (Theologen im I. Jahrgange 17, im II. 13, im III. 15, im IV. 16) unter 1 Spiritualdirektor und 1 Studiendirektor;

3. die theologische Hauslehranstalt der armenischen Mechitaristen-Kongregation, VII., Mechitaristengasse 4 (zur Heranbildung von Missionären für die armenische Nation in der Türkei und in Kleinasien, in Wien aufgenommen im Jahre 1810) mit 1 Generalvikar, 8 Professoren, 8 Klerikern, 8 Novizen und 14 Zöglingen;

4. die theologische Hauslehranstalt im Wiener Konvente des Dominikaner-Ordens (für das theol. Studium des 4. Jahrganges), welche aber im Jahre 1905 keine Hörer hatte.

1. Pfarren, dann in der Seelsorge und für den Religionsunterricht angestellte Welt- und Ordenspriester zu Ende des Jahres 1905.

Gemeindebezirk	Pfarren	Von den Pfarren sind inkorporiert einem Stifte oder Orden	unterliegen dem Patronate des Landesfürsten	des Religionsfonds	des Erzbischofs[1]) oder Metropolitankapitels	eines geistlichen Stiftes	der Stadtgemeinde	eines Privaten	Pfründen: sind Säkular-	sind Regular-	In der Seelsorge und für den Religionsunterricht angestellte Priester: zusammen	Diözesan-: Weltpriester	Ordenspriester	Fremde Priester
I	10[2])	3	3	4[2])	—	—	—	—	6[2])	4	71	40	21	10[3])
II	3	—	—	2	—	—	1	—	3	—	24	18	5	1
III	4	—	—	2	—	—	2	—	4	—	41	32	3	6
IV	3	—	1	2	—	—	—	—	2	1	20	15	4	1
V	3	—	—	—	1	—	2	—	3	—	20	16	3	1
VI	3	2	—	1	—	—	—	—	1	2	19	10	9	—
VII	3	2	—	1	—	—	—	—	1	2	18	8	9	1
VIII	3	1	—	1	1	—	—	—	1	2	20	8	10	2
IX	3	—	—	2	1	—	—	—	2	1	21	16	4	1
X[4])	2	—	—	1	1	—	—	—	2	—	21	15	4	2
XI	2	—	1	—	1	—	—	—	2	—	9	9	—	—
XII	3	1	1	1	—	—	—	—	2	1	14	4	6	4
XIII	7	1	1	1	4	—	—	—	6	1	30	21	6	3
XIV	2	—	—	1	1	—	—	—	2	—	20	12	2	6
XV	1	—	—	1	—	—	—	—	1	—	8	7	1	—
XVI	3	—	—	—	3	—	—	—	3	—	20	19	—	1
XVII	2	1	—	—	1	—	—	—	1	1	10	5	5	—
XVIII	5	1	—	1	2	—	—	1	4	1	26	17	9	—
XIX	6	5	—	1	—	—	—	—	1	5	18	6	10	2
XX	2	—	—	1	1	—	—	—	2	—	12	11	—	1
XXI	6	2	1	—	—	3	—	—	4	2	19	9	7	3
zusammen	76	19	8	23	17	3	5	1	53	23	461	298	118	45

[1]) Sowohl Patronats- als auch Kollationspfründen. — [2]) Davon 1 griechisch-katholisch. — [3]) Davon 2 griechisch-katholisch. — [4]) 549 Zivilbewohner dieses Bezirkes sind der Seelsorge im k. u. k. Artillerie-Arsenale zugewiesen, außerdem sind Teile des Bezirkes nach Inzersdorf und Oberlaa eingepfarrt.

2. Verteilung der Mitglieder der Männerorden und -Kongregationen in den Jahren 1901—1905 nach Gemeindebezirken.

Gemeindebezirk	1901	1902	1903	1904	1905 zusammen Mitglieder[1])	darunter Priester	Kleriker	Laienbrüder	Novizen
	Mitglieder[1])								
I (Innere Stadt)	188	183	188	178	168	103	13	48	4
II (Leopoldstadt)	53	37	55	60	63	7	—	37	19
III (Landstraße)	12	15	14	15	15	4	—	11	—
IV (Wieden)	11	13	13	11	12	6	—	6	—
V (Margareten)	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VI (Mariahilf)	8	8	7	8	8	8	—	—	—
VII (Neubau)	63	66	59	59	57	30	8	19	—
VIII (Josefstadt)	32	34	33	34	27	26	1	—	—
IX (Alsergrund)	61	52	59	61	57	16	—	41	—
X (Favoriten)	8	9	11	11	12	10	—	2	—
XI (Simmering)	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XII (Meidling)	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XIII (Hietzing)	37	36	50	51	52	12	—	29	11
XIV (Rudolfsheim)	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XV (Fünfhaus)	60	60	51	53	53	7	4	42	—
XVI (Ottakring)	3	3	2	2	2	—	—	2	—
XVII (Hernals)	14	14	15	14	14	7	—	7	—
XVIII (Währing)	58	58	60	57	54	17	—	34	3
XIX (Döbling)	20	23	25	27	30	21	2	7	—
XX (Brigittenau)	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XXI (Floridsdorf)[2])	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen	628	611	642	641	624	274	28	285	37

[1]) Siehe die 1. Anmerkung zur folgenden Tabelle. — [2]) Der XXI. Bezirk wurde erst im Jahre 1905 in das Wiener Gemeindegebiet einbezogen.

3. Männerorden und -Kongregationen, deren Niederlassungsjahr und -Bezirk, dann Mitgliederzahl in den Jahren 1901—1905.

Name des Stiftes, des Ordens oder der Kongregation	Niederlassungsjahr	Niederlassungs-Bezirk	1901	1902	1903	1904	1905 zusammen Mitglieder[1]	1905 darunter Priester	1905 darunter Kleriker	1905 darunter Laienbrüder	1905 darunter Novizen
			Mitglieder[1]								
Stift Schotten (Benediktiner)	1158	I.[2]	57	56	56	51	55	47	4	—	4
Barmherzige Brüder . . .	1614	II., XIII.	55	41	57	62	62	2	—	41	19
Barnabiten	1626	I., VI.	13	12	13	14	14	12	2	—	—
Brüder der christlichen Schulen	1857	III., IV., IX., XV., XVIII.	91	88	93	86	82	—	—	82	—
Dominikaner (Prediger) . .	1226	I.	37	37	44	37	27	15	—	12	—
Franziskaner	1451	I.	45	41	39	36	32	12	7	13	—
Fromme Arbeiter	1889	XIII., XV., XVI., XVII.	52	53	57	60	61	6	4	40	11
Gesellschaft d. göttl. Heilandes	1894	II., X.	12	13	16	16	19	15	—	4	—
„ „ „ Wortes .	1904	XVIII.	—	—	—	5	5	5	—	—	—
„ Jesu	1551	I., IX., XIII.	47	44	46	45	44	29	—	15	—
Kapuziner	1619	I.	16	15	15	16	16	9	—	7	—
Lazaristen	1854	VII., XV., XVIII.	43	41	42	43	43	17	—	26	—
Marienbrüder	1888	XVIII.	13	14	16	16	17	2	—	15	—
Mechitaristen[3]	1810	VII.	32	35	27	27	26	13	8	5	—
Minoriten	1224	VIII.	15	17	15	16	8	8	—	—	—
Piaristen	1697	IV., VIII.	23	23	24	23	25	24	1	—	—
Redemptoristen	1820	I., XVII.	33	35	34	35	36	22	—	14	—
Resurrektionisten	1897	III.	6	7	6	6	6	4	—	2	—
Salesianer[4]	1898	XIX.	12	14	13	12	13	13	—	—	—
Serviten	1639	IX.	9	6	6	7	7	6	—	1	—
Trinitarier	1900	XVIII.	9	10	11	13	9	5	—	1	3
Unbeschuhte Karmeliter . .	1897	XIX.	8	9	12	15	17	8	2	7	—
zusammen . . .	—	—	628	611	642	641	624	274	28	285	37

[1]) Hier sind nur die Mitglieder der Wiener Niederlassungen, ohne die Kandidaten, nicht aber die Seelsorgegeistlichen der auswärtigen Ordenshäusern inkorporierten Wiener Pfarren gezählt. — [2]) Ein Teil der Mitglieder hat seinen Sitz im VI. und VII. Bezirke. — [3]) Armenisch-katholisch. — [4]) Von Troyes in Frankreich, Oblaten des hl. Franz von Sales.

4. Verteilung der Mitglieder der Frauenorden und -Kongregationen (Institute) in den Jahren 1901—1905 nach Gemeindebezirken.

Gemeindebezirk	1901	1902	1903	1904	1905 zusammen Mitglieder	1905 darunter Chor-Schwestern	1905 darunter Laien-Schwestern	1905 darunter Novizinnen
	Mitglieder							
I (Innere Stadt)	88	87	95	94	89	56	26	7
II (Leopoldstadt)	23	23	23	25	23	23	—	—
III (Landstraße)	532	540	554	574	584	409	68	107
IV (Wieden)	68	73	78	83	87	70	—	17
V (Margareten)	137	152	158	143	134	84	14	36
VI (Mariahilf)	166	159	175	172	176	133	—	43
VII (Neubau)	296	291	308	319	329	204	57	68
VIII (Josefstadt)	38	28	9	27	33	33	—	—
IX (Alsergrund)	184	211	228	235	258	195	18	45
X (Favoriten)	144	152	171	193	201	138	15	48
XI (Simmering)	22	15	20	18	16	14	—	2
XII (Meidling)	39	40	36	38	40	39	—	1
XIII (Hietzing)	121	137	144	194	202	156	20	26
XIV (Rudolfsheim)	123	120	117	124	104	104	—	—
XV (Fünfhaus)	104	102	101	108	107	81	9	17
XVI (Ottakring)	82	132	170	197	205	128	—	77
XVII (Hernals)	13	15	16	17	17	17	—	—
XVIII (Währing)	189	194	194	209	217	169	20	28
XIX (Döbling)	173	167	168	181	177	98	60	19
XX (Brigittenau)	—	—	—	—	—	—	—	—
XXI (Floridsdorf)[1])	—	—	—	—	70	39	29	2
zusammen . . .	2542	2638	2765	2951	3069	2190	336	543

[1]) Der XXI. Bezirk wurde erst im Jahre 1905 in das Wiener Gemeindegebiet einbezogen.

5. Frauenorden und -Kongregationen (Institute), deren Niederlassungsjahr und -Bezirk, dann Mitgliederzahl in den Jahren 1901—1905.

Name des Ordens oder der Kongregation (des Instituts)	Niederlassungsjahr	Niederlassungs-Bezirk	1901	1902	1903	1904	1905 zusammen Mitglieder	1905 darunter Chor-Schwestern	1905 darunter Laien-Schwestern	1905 darunter Novizinnen
			Mitglieder							
Barmherzige Schwestern (Karl Borrom.)	1877	VII., XVIII.	37	42	42	36	38	26	4	8
„ „ (Vinzenz v. Paul)	1832	III., IV., V., VI., IX., XIII., XIV., XV.	374	358	376	381	366	321	—	45
„ „ vom h. Kreuz	1861	X., XII., XIII., XIX.	53	61	64	71	72	72	—	—
Dienerinnen des heiligsten Herzens Jesu	1875	I., III., IV., VIII., IX., X., XIII., XVIII.	430	468	499	528	554	420	—	134
Elisabethinen	1710	III.	55	57	53	51	50	33	16	1
Franziskanerinnen v. d. ewig. Anbetung	1898	V.	8	13	13	14	17	8	3	6
„ (arme)	1901	IX.	4	4	4	4	4	4	—	—
„ (Missionärinnen Mariens)	1901	IX., X.	6	19	35	45	52	8	30	14
Frauen vom 3. Ord. d. heil. Dominicus	1872	XIII.	31	39	40	42	44	18	17	9
Karmelitinnen, unbeschuhte	1879	XIII.	23	23	23	22	19	16	3	—
Klosterfrauen Unserer l. Frau von Sion	1889	VII.	39	40	40	40	40	20	20	—
„ vom guten Hirten . .	1867	V.	19	23	23	25	23	12	11	—
Oblatinnen des hl. Franz von Sales[1])	1903	VIII.	—	—	4	5	6	6	—	—
Ordensfrauen v. heiligsten Herzen Jesu	1868	III.	59	60	65	68	70	45	24	1
Redemptoristinnen	1825	III.	39	40	41	42	41	28	11	2
Salesianerinnen	1717	III.	57	58	59	62	61	43	17	1
Schulschwestern vom 3. Orden des hl. Franciscus Seraph.	1852	II., III., VII., XIII., XVI., XVII., XXI.	107	108	111	116	117	101	—	16
„ (arme)	1900	IX., XVIII.	3	3	3	11	11	11	—	—
„ (arme) v. Unserer l. Frau	1860	V., XIII., XV.	58	61	59	66	63	41	9	13
Schwestern vom armen Kinde Jesu .	1857	XIX., XXI.	173	167	168	175	229	119	89	21
„ „ 3. Orden des heil. Franz von Assisi . . .	1857	I., II., V., XIII., XVII.	117	123	123	154	154	112	—	42
„ v. d. ewig. Anbetung . .	1904	VIII., XVIII.	—	—	—	25	25	25	—	—
„ v. d. schmerzhaft. Mutter	1894	XI.	22	15	20	18	16	14	—	2
Töchter der christlichen Liebe (Vinzenz von Paul) . .	1868	V., IX., XII., XV., XVI., XVIII.	203	233	254	273	287	191	—	96
„ der göttlichen Liebe	1868	III., IX., XVIII., XXI.	152	141	139	138	149	121	—	28
„ des „ Heilands . . .	1857	III., VII., IX., X., XVI., XXI.	355	363	389	424	443	306	39	98
Trösterinnen der armen Seelen . .	1898	XVIII.	11	13	13	12	11	8	3	—
Ursulinen	1660	I., XVIII.	107	106	105	103	107	61	40	6
zusammen	. .	. . . .	2542	2638	2765	2951	3069	2190	336	543

[1]) Von Troyes in Frankreich.

3. Verhältnisse der altkatholischen Kirche.

An der Spitze der altkatholischen Kirche, deren Anerkennung mit der Ministerial-Verordnung vom 18. Oktober 1877, R.-G.-Bl. Nr. 99, ausgesprochen worden ist, steht der von der Synode gewählte Bischof, welchem in der Leitung des altkatholischen kirchlichen Gemeinwesens ein von der Synode gewählter Synodalrat, aus vier Geistlichen und fünf Laien, beigegeben ist. Die ordentliche Synode wird alljährlich abgehalten und besteht aus dem Bischof, dem Synodalrate, allen altkatholischen Geistlichen und den Delegierten der Gemeinden (Vereine). Jede Gemeinde steht in Rücksicht auf die Seelsorge unter der Leitung des Pfarrers und des Bischofs, in den übrigen Gemeindeangelegenheiten wird sie durch den Kirchenvorstand und die Gemeindeversammlung vertreten. Der Kirchenvorstand ist aus dem Pfarrer und 6 bis 18 von der Gemeindeversammlung gewählten Kirchenräten zusammengesetzt; die Gemeindeversammlung besteht aus allen großjährigen, im Besitze der bürgerlichen Rechte befindlichen männlichen Mitglieder.

Die Wiener altkatholische Gemeinde, deren Sprengel sich über Wien hinaus erstreckt, umfaßte Ende 1905 2789 Personen. Der Kirchenvorstand bestand aus 18 Kirchenräten und 6 Ersatzmännern

Die Einnahmen der Gemeinde beliefen sich im Jahre 1905 auf 5403 K, darunter 3088 K Mitgliederbeiträge, die Ausgaben auf 5309 K. Der Gemeindefonds hatte am Ende des Jahres 1905 die Höhe von 15.828 K. Die Armen-Sektion verwendete für Armenbeteilungen 189 K, das „Frauen-Komitee" gab für Ausschmückung und Reinigung der Kirche und für die Kirchenmusik u. dgl. 612 K aus. Ferner besteht noch ein altkatholischer Gesangschor.

4. Verhältnisse der griechisch-orientalischen Kirche.

In Wien bestehen drei griechisch-orientalische Gemeinden, und zwar zur heil. Dreifaltigkeit, zum heil. Georg (türkische Gemeinde) und zum heil. Sava (serbische Gemeinde); sie unterstehen dem Metropoliten von Czernowitz.

Der Ausschuß der Gemeinde zur heil. Dreifaltigkeit bestand Ende 1905 aus 12 Mitgliedern. Die Seelsorge wurde von einen Archimandriten versehen. Die Einnahmen aus dem Kirchen- und Armenfonds, dann aus den Stiftungen betrugen im Jahre 1905 60.221 K, darunter 2287 K Gebühren und Benefizien und 56.833 K Vermögenserträgnisse; die Ausgaben betrugen 57.914 K; davon entfielen auf Gehalte und Chorgesang 14.562 K, auf Steuern und Spesen 2817 K, auf Auslagen für das Kirchenhaus 1568 K, auf Unterstützungen aus dem Armenfonds 4332 K, dann auf die Erfüllung der Stiftungs- und Legatverbindlichkeiten 30.489 K. Die Gemeinde erhält eine griechische Nationalschule (I., Fleischmarkt 13) mit einem Direktor, je einem griechisch-orientalischen und katholischen Religionslehrer, 4 Lehrpersonen und 16 Schülern. Die Einnahmen des Schulverwaltungsvermögens betrugen 42.305 K, durchwegs Vermögenserträgnisse, die Ausgaben 44.644 K, darunter 18.176 K Schul- und der Rest zumeist Vermögensverwaltungs-Auslagen.

Der Ausschuß der griechisch-orientalischen Gemeinde türkischer Untertanen bestand Ende 1905 aus 12, der Kirchenvorstand (Epitropie) aus 3 Mitgliedern; Seelsorger ist ein Archimandrit. Die Einnahmen der Gemeinde betrugen im Jahre 1905: 37.728 K, die Ausgaben 38.602 K.

Die Serben des griechisch-orientalischen Glaubensbekenntnisses im Wiener Gemeindegebiete bilden eine 1894 gegründete Gemeinde mit einem Gesamtvorstand aus 12 Mitgliedern und einem engeren Ausschuß aus 5 Mitgliedern. Die Einnahmen im Jahre 1905 beliefen sich auf 20.973 K, die Ausgaben auf 15.727 K.

5. Verhältnisse der evangelischen Kirche.

Die oberste Behörde für Österreich ist der beiden Bekenntnissen gemeinsame k. k. evangelische Ober-Kirchenrat mit dem Sitze in Wien.

Das Presbyterium, das ist der Verwaltungsausschuß der Wiener Gemeinde augsburgischen Bekenntnisses besteht aus den 6 Pfarrern und 31 weltlichen Mitgliedern, die Gemeindevertretung aus 6 geistlichen und 150 weltlichen Mitgliedern. Die Seelenzahl beträgt über 57.500, darunter über 55.500 in Wien. Außer dem Stadtpfarramte im I. Bezirke werden in den pfarramtlichen Exposituren im III., VI. und XVIII. Gemeindebezirke Pfarrfunktionen ausgeübt. Die Einnahmen der Kirchenkasse betrugen im Jahre 1905: 191.208 K, darunter 117.246 K Kirchenbeiträge, die Ausgaben 201.046 K, darunter 38.412 K für die Schule und 10.405 K für Religionsunterricht. Die Gemeinde erhält zwei Volks- und Bürgerschulen im IV. Bezirke und eine Volksschule im VI. Bezirke mit zusammen 28 Klassen, welche im Schuljahre 1905/1906 von 1376 Kindern besucht wurden. Von ihnen gehörten 1046 der evangelischen Kirche A. B., 133 derjenigen h. B., die übrigen anderen Bekenntnissen an. Außerdem wurde in 41 Religionsstationen an 5475 Kinder beider Bekenntnisse an Volks- und Bürgerschulen Religionsunterricht erteilt. Die Einnahmen des Schulfonds beliefen sich im Jahre 1905 auf 119.589 K, darunter 38.412 K Beitrag der Kirchengemeinde, 20.000 K Beitrag der Stadtgemeinde und 43.373 K Schulgeld; die Ausgaben betrugen 120.184 K. Die Gemeinde verwaltete 17 wohltätige Stiftungen.

Das Presbyterium der Wiener Gemeinde helvetischen Bekenntnisses (der evangelisch-reformierten Gemeinde) besteht aus den 2 Pfarrern und 15 weltlichen Mitgliedern, die Gemeindevertretung aus 2 geistlichen und 90 weltlichen Mitgliedern. Die Einnahmen der Kirchenkasse beliefen sich im Jahre 1905 auf 49.901 K, darunter 26.028 K Kirchenbeiträge; die Ausgaben auf 47.542 K. Der Kirchenfonds hatte Ende 1905 einen Stand von 468.600 K an Aktiven, 22.632 K an Passiven; außerdem bestand ein Pfarrer-Witwen- und Waisen-Pensionsfonds von 290.200 K nebst Reservefonds von 60.000 K; ein Armenfonds von 95.200 K, der im Berichtjahre 3916 K an Armenunterstützungen verausgabte; ein Waisenfonds von 58.000 K, der 1918 K verteilte; ein Schulfonds von 4400 K; ein Zwingli-

fonds von 10.600 K, ein Bau- und Friedhoffonds von 71.000 K und ein Fonds von 1300 K zur Errichtung einer Weihnachtsstiftung. Die Gemeinde verwaltete 8 Stiftungen.

Über das Vermögen der gemeinsamen Friedhofskasse der beiden Wiener evangelischen Gemeinden wurde im Jahre 1905 nichts veröffentlicht.

6. Verhältnisse der israelitischen Kultusgemeinden.

Der Kultusvorstand der Wiener Kultusgemeinde, welche die Gemeindebezirke I—XX umfaßt, war im Jahre 1905 aus 36 Mitgliedern zusammengesetzt. Von der Gemeinde sind 1 Oberrabbiner, 5 Rabbiner und 1 Rabbinatsassessor angestellt. Daneben bestehen 34 Bethausvereine, welche zum Teile auch Prediger angestellt haben. Die Einnahmen der Kultusgemeinde im Jahre 1905 beliefen sich auf 3,070.581 K, darunter an Kultusbeiträgen 1,176.069 K von 21.614 Steuerträgern. Unter den Ausgaben im Betrage von 2,983.137 K sind Subventionen an Bethausvereine im Gesamtbetrage von 50.050 K enthalten. Im Jahre 1905 waren für den Religionsunterricht an den allgemeinen Volks- und Bürgerschulen 95 Religionslehrer tätig und betrugen die Ausgaben 229.789 K, wozu der Bezirksschulfonds 36.508 K beitrug. Die israelitisch-theologische Lehranstalt erhielt von der Kultusgemeinde eine Jahressubvention von 4800 K und unentgeltlich Unterrichtslokalitäten im Zinswerte von 3200 K.

Der Kultusvorstand der israelitischen Kultusgemeinde Floridsdorf, welche das Gebiet des XXI. Gemeindebezirkes und der Bezirkshauptmannschaften Floridsdorf-Umgebung und Korneuburg umfaßt, bestand im Jahre 1905 aus 7 Mitgliedern. Von der Gemeinde, in welcher 4 Bethausvereine bestehen, ist 1 Rabbiner angestellt. Die Einnahmen beliefen sich auf 42.941 K, die Ausgaben auf 38.857 K. Für den Religionsunterricht an den allgemeinen Volks-Bürgerschulen, an welchen im Jahre 1905 3 Religionslehrer wirkten, betrugen die Ausgaben 3600 K.

Neben diesen Kultusgemeinden besteht seit dem Jahre 1737 in Wien die türkisch-israelitische Gemeinde selbständig weiter; ihr Vorstand ist aus 5 Mitgliedern zusammengesetzt; an der türkisch-israelitischen Volks- und Religionsschule (II., Novaragasse 27) sind 6 Lehrkräfte angestellt.

B. Konfessionsänderungen.

Nach dem Gesetze vom 25. Mai 1868, R.-G.-Bl. Nr. 49, hat „jedermann ohne Unterschied des Geschlechtes nach vollendetem 14. Lebensjahre die freie Wahl des Religionsbekenntnisses nach seiner eigenen Überzeugung und ist in dieser freien Wahl nötigenfalls von der Behörde zu schützen. (Art. 4, Abs. 1.) Damit jedoch der Austritt aus einer Kirche oder Religionsgenossenschaft seine gesetzliche Wirkung habe, muß der Austretende denselben der politischen Behörde melden, welche dem Vorsteher oder Seelsorger der verlassenen Kirche oder Religionsgenossenschaft die Anzeige übermittelt. Den Eintritt in die neugewählte Kirche 2c. muß der Eintretende dem betreffenden Vorsteher oder Seelsorger persönlich erklären." (Art. 6.)

„Im Falle eines Religionswechsels eines oder beider Elternteile, bzw. der unehelichen Mutter sind die vorhandenen Kinder, welche das siebente Lebensjahr noch nicht vollendet haben, in betreff des Religionsbekenntnisses ohne Rücksicht auf einen vor dem Religionswechsel abgeschlossenen Vertrag so zu behandeln, als wären sie erst nach dem Religionswechsel der Eltern geboren worden" (Art. 2, Abs. 1).

Aus diesen gesetzlichen Bestimmungen ergibt sich, daß in der folgenden Darstellung der Konfessionsänderungen bloß Personen im Alter von über 14 Jahren verzeichnet sind. Kinder bis mit 7 Jahren entgehen der Evidenz, da die Änderung ihrer Konfession ipso jure mit jener ihrer Eltern 2c. eintritt und nicht erst angemeldet zu werden braucht, während hinsichtlich der Kinder von dem vollendeten 7. bis zum vollendeten 14. Lebensjahre eine Änderung der Konfession nicht zulässig ist. Ferner geht daraus hervor, daß bloß die Daten über den Austritt aus einer Kirche 2c. vollkommen exakt sein werden, nicht aber auch jene über den Eintritt, weil nur ersterer anzumelden ist, die Mitteilung an die Behörde darüber, was der Austretende weiter zu tun gedenkt, von dem Belieben desselben abhängt. Daß auch über den Familienstand und das Alter der Konvertiten einzelne Angaben mangeln, erklärt sich aus den Bestimmungen der zu dem zitierten Gesetze erlassenen Vollzugsverordnung vom 18. Jänner 1869, R.-G.-Bl. Nr. 13, wonach „die Meldung bei der Behörde bloß jene Angaben enthalten muß, die nötig sind, um zu beurteilen, wem sie zu übermitteln sei" (§ 3), und daß die Behörde „die Identität der Person des Anmeldenden . . . nur dann zu prüfen hat, wenn Umstände vorliegen, die gegründete Zweifel zu erregen imstande sind" (§ 4).

1. Konfessionsänderungen in den Jahren 1901—1905 nach den Kirchen oder Religionsgenossenschaften, aus denen der Austritt bei der Behörde angemeldet wurde, in Verbindung mit dem Geschlechte und im Jahre 1905 auch mit dem Wohnbezirke der Ausgetretenen.

Jahr, bezw. Wohnbezirk	Gesamtzahl der Ausgetretenen			Kirche oder Religionsgenossenschaft, aus der der Austritt angemeldet wurde: Römisch-katholische			Griechisch-katholische			Armenisch-katholische			Altkatholische			Griechisch-orientalische			Evangelisch-augsburgische			Evangelisch-helvetische			Anglikanische			Unitarische			Sekte der Baptisten		Methodisten-gemeinde		Judentum		
	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
1901	1897	965	932	1119	538	581	3	3	—	—	—	—	19	10	9	14	7	7	157	75	82	34	19	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	551	313	238
1902	1691	785	906	854	350	504	4	2	2	—	—	—	33	15	18	10	3	7	161	71	90	27	8	19	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	601	336	265
1903	1661	779	882	860	347	513	3	1	2	—	—	—	23	11	12	11	4	7	144	64	80	37	13	24	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	582	339	243
1904	1772	823	949	918	377	541	5	4	1	—	—	—	17	4	13	29	13	16	175	79	96	38	17	21	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	590	329	261
1905	2517	1271	1246	1690	857	833	—	—	—	—	—	—	16	7	9	18	12	6	173	71	102	39	14	25	1	—	1	3	2	1	—	—	—	—	577	308	269
und zwar 1905 wohnhaft im Gemeindebezirke: I	117	55	62	34	13	21	—	—	—	—	—	—	1	—	1	2	2	—	16	9	7	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	62	29	33
II	187	93	94	82	27	55	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	17	5	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	88	61	27
III	201	105	96	134	66	68	—	—	—	—	—	—	2	1	1	3	3	—	18	8	10	3	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	41	25	16
IV	99	47	52	49	18	31	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	13	5	8	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	34	24	10
V	265	141	124	211	120	91	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	11	4	7	7	4	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	35	13	22
VI	106	54	52	62	31	31	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	8	4	4	3	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	32	19	13
VII	91	41	50	60	29	31	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	2	5	3	—	3	—	—	—	2	1	1	—	—	—	—	19	9	10
VIII	85	47	38	44	22	22	—	—	—	—	—	—	1	1	—	2	1	1	6	2	4	2	—	2	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	29	20	9
IX	193	92	101	78	37	41	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	16	8	8	3	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	95	46	49
X	251	143	108	231	132	99	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	13	6	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	4	2
XI	33	17	16	31	16	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
XII	48	26	22	31	20	11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	2	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11	4	7
XIII	124	61	63	103	54	49	—	—	—	—	—	—	3	1	2	—	—	—	4	1	3	1	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	12	5	7
XIV	107	55	52	77	41	36	—	—	—	—	—	—	1	—	1	2	2	—	7	4	3	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	18	8	10
XV	58	27	31	47	20	27	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	5	3
XVI	192	100	92	166	87	79	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	4	1	3	3	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	18	11	7
XVII	82	36	46	64	30	34	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	3	1	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12	2	10
XVIII	112	53	59	59	28	31	—	—	—	—	—	—	5	3	2	3	2	1	12	4	8	5	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	28	13	15
XIX	52	24	28	33	19	14	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	3	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15	4	11
XX	62	24	38	44	18	26	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	4	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12	5	7
XXI	52	30	22	50	29	21	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—

2. Konfessionsänderungen in den Jahren 1901—1905 nach den Kirchen oder Religionsgenossenschaften, in die der Eintritt bei der Behörde angemeldet wurde, in Verbindung mit dem Geschlechte und im Jahre 1905 auch mit dem Wohnbezirke der Ausgetretenen.[1])

Jahr, bzw. Wohnbezirk	Gesamtzahl der Ausgetretenen			Kirche oder Religionsgenossenschaft, in die der Eintritt bei der Behörde angemeldet wurde, Konfessionslosigkeit 2c.																											
				Römisch-katholische		Griechisch-katholische		Armenisch-orientalische		Altkatholische		Griechisch-orientalische		Evangelisch-augsburgische		Evangelisch-helvetische		Anglikanische		Unitarische		Freie reformierte		Sekte der Baptisten		Methodistengemeinde		Judentum		Konfessionslosigkeit		ohne Angabe	
				Kirche																											
	zusammen	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
1901	1897	965	932	228	211	3	6	—	1	20	21	4	13	407	393	47	53	—	—	—	—	2	2	—	—	—	3	23	56	193	147	38	26
1902	1691	785	906	230	279	—	1	—	—	12	16	1	17	275	362	39	49	2	—	—	—	1	2	1	1	—	—	14	35	169	120	41	24
1903	1661	779	882	210	230	1	4	—	—	1	9	4	17	276	327	40	66	—	—	—	—	—	—	—	3	1	1	17	54	185	125	44	46
1904	1772	823	949	235	258	2	2	—	—	8	12	6	17	288	339	34	40	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	13	71	178	161	57	48
1905	2517	1271	1246	214	260	2	3	—	—	172	125	3	24	414	464	45	56	—	—	1	—	1	1	1	2	—	—	18	54	291	191	109	66
und zwar 1905 wohnhaft im Gemeindebezirke: I	117	55	62	18	18	—	—	—	—	—	—	—	—	16	20	3	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	15	18	3	1
II	187	93	94	32	21	1	—	—	—	4	4	1	3	19	21	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	12	30	30	—	2
III	201	105	96	21	21	1	1	—	—	12	4	—	7	40	41	4	4	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	3	19	8	8	6
IV	99	47	52	13	11	—	—	—	—	—	—	—	2	9	16	3	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	8	6	13	12
V	265	141	124	12	24	—	—	—	—	31	22	1	1	41	48	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	6	16	9	37	13
VI	106	54	52	12	10	—	—	—	—	2	1	—	—	22	25	—	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	2	3	15	11	—	—
VII	91	41	50	8	14	—	—	—	—	3	2	—	2	17	22	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	10	6	2	2
VIII	85	47	38	11	10	—	—	—	—	2	2	—	1	16	18	2	1	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	1	—	14	5	—	—
IX	193	92	101	32	33	—	—	—	—	6	3	—	3	24	27	3	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	9	25	21	—	—
X	251	143	108	5	7	—	—	—	—	33	27	—	—	68	57	5	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	32	14	—	—
XI	33	17	16	1	1	—	—	—	—	3	1	—	—	5	8	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	3	—	—
XII	48	26	22	2	9	—	—	—	—	4	1	—	—	10	7	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	4	—	—
XIII	124	61	63	2	7	—	—	—	—	10	9	—	2	29	30	2	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	18	8	—	—
XIV	107	55	52	9	12	—	1	—	—	8	7	—	—	18	21	5	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	14	6	1	—
XV	58	27	31	3	4	—	—	—	—	6	5	—	—	11	16	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	4	—	—
XVI	192	100	92	8	9	—	—	—	—	28	24	—	—	23	27	6	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	22	13	12	6
XVII	82	36	46	4	11	—	—	—	—	10	5	—	—	9	14	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	13	10	—	—
XVIII	112	53	59	16	22	—	—	—	—	6	5	1	1	15	16	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	6	7	7	7
XIX	52	24	28	2	5	—	—	—	—	3	2	—	—	13	17	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	4	3	—	—
XX	62	24	38	2	10	—	—	—	—	1	1	—	2	7	11	4	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	5	6	5	2	1
XXI	52	30	22	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	2	2	—	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	2	—	—	—	24	16

[1]) Die Aufteilung der Übertritte nach dem Familienstande und Alter siehe auf Seite 384 und 385.

3. Konfessionsänderungen im Jahre 1905 nach den Kirchen oder Religionsgenossen- meldet wurde, und nach dem Geschlechte,

Kirche oder Religionsgenossenschaft, aus welcher der Austritt angemeldet wurde	Kirche oder Religionsgenossenschaft, zu welcher der Übertritt angemeldet wurde; Konfessionslosigkeits-Erklärungen 2c.	Gesamtzahl der Konvertiten	Geschlecht der Ausgetreten. männlich	weiblich	Familienstand der Ausgetretenen ledig m.	ledig w.	verheiratet m.	verheiratet w.	Ehepaare[1]
Römisch-katholische Kirche	Griechisch-katholische Kirche . .	4	1	3	1	3	—	—	—
	Altkatholische Kirche	297	172	125	60	32	106	91	85
	Griechisch-orientalische Kirche . .	26	2	24	2	21	—	—	—
	Evangelisch-augsburgische Kirche .	758	353	405	236	279	96	98	74
	Evangelisch-helvetische Kirche . .	76	30	46	25	40	3	4	2
	Sekte der Baptisten	3	1	2	—	1	1	1	—
	Freie reformierte Kirche	2	1	1	—	—	1	1	1
	Unitarische Kirche	1	1	—	1	—	—	—	—
	Judentum	59	14	45	11	36	2	1	—
	Konfessionslosigkeits-Erklärungen .	317	186	131	119	95	47	24	19
	Ohne Angabe	147	96	51	71	29	24	20	15
	zusammen . . .	1690	857	833	526	536	280	240	196
Altkatholische Kirche	Römisch-katholische Kirche . . .	16	7	9	6	8	1	1	1
Griechisch-orientalische Kirche	Römisch-katholische Kirche . . .	11	7	4	6	2	1	—	—
	Evangelisch-augsburgische Kirche .	1	1	—	—	—	—	—	—
	Evangelisch-helvetische Kirche . .	2	2	—	2	—	—	—	—
	Judentum	2	1	1	—	1	1	—	—
	Konfessionslosigkeits-Erklärungen .	2	1	1	1	1	—	—	—
	zusammen . . .	18	12	6	9	4	2	—	—
Evangelisch-augsburgische Kirche	Römisch-katholische Kirche . . .	134	54	80	36	44	14	21	8
	Griechisch-katholische Kirche . .	1	1	—	—	—	1	—	—
	Evangelisch-helvetische Kirche . .	2	1	1	1	1	—	—	—
	Judentum	9	2	7	—	5	2	1	2
	Konfessionslosigkeits-Erklärungen .	22	12	10	8	7	1	2	1
	Ohne Angabe	5	1	4	—	3	1	—	—
	zusammen . . .	173	71	102	45	60	19	24	11
Evangelisch-helvetische Kirche	Römisch-katholische Kirche . . .	27	9	18	5	10	3	6	2
	Evangelisch-augsburgische Kirche .	2	1	1	—	—	1	1	—
	Judentum	2	1	1	1	—	—	1	—
	Konfessionslosigkeits-Erklärungen .	4	2	2	1	1	—	1	—
	Ohne Angabe	4	1	3	—	—	1	3	—
	zusammen . . .	39	14	25	7	11	5	12	2
Anglikanische Kirche	Römisch-katholische Kirche . . .	1	—	1	—	1	—	—	—
Unitarische Kirche	Römisch-katholische Kirche . . .	2	1	1	—	—	1	1	1
	Evangelisch-augsburgische Kirche .	1	1	—	1	—	—	—	—
	zusammen . . .	3	2	1	1	—	1	1	1
Judentum	Römisch-katholische Kirche . . .	283	136	147	107	111	22	21	8
	Griechisch-orientalische Kirche . .	1	1	—	1	—	—	—	—
	Evangelisch-augsburgische Kirche .	116	58	58	47	38	11	14	6
	Evangelisch-helvetische Kirche . .	21	12	9	9	7	2	2	1
	Konfessionslosigkeits-Erklärungen .	137	90	47	56	23	32	20	12
	Ohne Angabe	19	11	8	6	4	4	4	3
	zusammen . . .	577	308	269	226	183	71	61	30
	Hauptsumme . .	2517	1271	1246	820	803	379	339	241

[1]) Die Zahl der Personen ist unter den verheirateten ausgetretenen Personen bereits gerechnet.

schaften, aus welchen der Austritt und in welche der Eintritt bei der Behörde ange- Familienstande und Alter der Ausgetretenen.

Familienstand der Ausgetretenen						Alter der Ausgetretenen in Jahren																	
verwitwet		geschieden		unbekannt		über 14 bis mit 20		über 20—30		über 30—40		über 40—50		über 50—60		über 60—70		über 70—80		über 80		unbekannt	
m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
—	—	—	—	—	—	1	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4	1	2	1	—	—	18	13	58	45	64	48	26	15	3	3	2	—	1	—	—	—	—	1
—	2	—	1	—	—	1	6	1	12	—	5	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
13	14	7	11	1	3	44	46	160	232	105	79	35	36	6	8	1	4	1	—	—	—	1	—
1	1	1	1	—	—	2	6	15	31	8	6	3	3	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	6	—	1	—	1	2	5	7	27	4	8	1	4	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
9	7	2	4	9	1	29	16	70	73	53	26	21	13	12	3	1	—	—	—	—	—	—	—
—	2	—	—	1	—	13	9	49	21	27	15	5	5	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—
28	33	12	19	11	5	110	101	362	447	262	187	91	77	23	14	5	6	2	—	1	—	1	1
—	—	—	—	—	—	2	2	3	3	1	3	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	2	—	—	—	—	—	1	3	—	2	1	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	2	1	—	—	—	1	1	4	1	4	2	1	1	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—
1	11	3	4	—	—	11	9	23	32	9	21	3	12	3	5	4	—	1	1	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	1	—	—	—	—	—	1	—	4	1	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	1	2	—	—	—	1	2	4	4	4	4	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—
2	14	5	4	—	—	13	12	27	43	14	26	7	14	4	5	4	—	2	2	—	—	—	—
1	1	—	1	—	—	1	3	4	6	1	3	1	4	—	1	—	1	2	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
2	1	—	1	—	—	2	4	5	8	1	5	2	5	2	2	—	1	2	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	9	4	5	1	1	23	22	69	71	24	37	12	11	6	5	1	—	—	—	—	—	1	1
—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	3	—	3	—	—	10	9	30	33	13	11	2	3	1	2	1	—	1	—	—	—	—	—
—	—	—	—	1	—	1	—	8	8	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	4	1	—	—	—	12	13	34	19	27	7	10	7	6	—	1	1	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	1	—	1	1	4	2	4	3	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—
3	16	5	8	3	1	47	45	146	133	70	59	26	22	14	8	3	1	1	—	—	—	1	1
35	66	23	32	14	6	175	166	547	635	352	283	130	120	45	30	12	8	7	2	1	—	2	2

4. Konfessionsänderungen in den Jahren 1901—1905 nach den Kirchen oder wurde, in Verbindung mit dem Geschlechte und im Jahre 1905

Jahr, bezw. Beruf	Gesamtzahl der Ausgetretenen					Kirche oder Römisch-katholische Kirche				Kirche oder Griechisch-katholische Kirche			
			weiblich				weiblich				weiblich		
			Ehegattinnen				Ehegattinnen				Ehegattinnen		
	zusammen	männlich	berufstätige	sonstige[1]	Ledige 2c.	männlich	berufstätige	sonstige[1]	Ledige 2c.	männlich	berufstätige	sonstige[1]	Ledige 2c.
1901	1897	965	27	168	737	538	14	96	471	3	—	—	—
1902	1691	785	7	146	753	350	4	47	453	2	—	1	1
1903	1661	779	7	149	726	347	3	62	448	1	—	—	2
1904	1772	823	8	143	798	377	4	61	476	4	—	1	—
1905	2517	1271	26	313	907	857	21	219	593	—	—	—	—
und zwar im Jahre 1905:													
Öffentliche Beamte (aktive und pensionierte Hof-, Staats-, Landes-, Gemeindebeamte), Offiziere und Militärbeamte, jedoch ohne die Verkehrsbeamten[2]	48	42	—	6	—	30	—	2	—	—	—	—	—
Öffentliche Diener, Sicherheits- u. Finanzwache, Militärpersonen des Mannschaftsstandes	12	10	—	2	—	3	—	1	—	—	—	—	—
Lehrpersonen, öffentliche u. private, aktive und pensionierte[3]	17	4	—	—	13	1	—	—	6	—	—	—	—
Sonstige freie Berufe[4]	137	94	—	19	24	29	—	1	14	—	—	—	—
Gewerbe und Industrie:													
Selbständige Personen	62	33	3	14	12	18	1	9	9	—	—	—	—
Höhere Angestellte	31	24	—	7	—	16	—	6	—	—	—	—	—
Niedere[5] Angestellte	722	505	5	134	78	461	5	127	58	—	—	—	—
Ohne nähere Bezeichnung	180	26	10	4	140	13	10	2	91	—	—	—	—
Handel[6]:													
Selbständige Personen	45	25	1	13	6	4	—	2	5	—	—	—	—
Höhere[7] Angestellte	186	147	—	26	13	80	—	14	10	—	—	—	—
Niedere Angestellte	113	66	2	4	41	43	2	4	31	—	—	—	—
Ohne nähere Bezeichnung	17	16	—	1	—	5	—	1	—	—	—	—	—
Verkehr[8]:													
Selbständige Personen	4	2	—	2	—	1	—	1	—	—	—	—	—
Höhere Angestellte	22	19	—	3	—	12	—	1	—	—	—	—	—
Niedere Angestellte	26	16	—	6	4	13	—	4	1	—	—	—	—
Ohne nähere Bezeichnung[9]	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Taglöhner	17	6	1	4	6	5	1	4	4	—	—	—	—
Persönlicher Dienst[10]	88	6	2	1	79	4	1	1	54	—	—	—	—
Haus- und Rentenbesitzer[11]	8	3	2	—	3	1	1	—	2	—	—	—	—
Sonstiger Beruf[12]	18	15	—	2	1	13	—	2	1	—	—	—	—
Unbestimmter Beruf[13]	43	30	—	10	3	20	—	8	2	—	—	—	—
Berufslose und zwar:													
Studenten, Schüler	109	97	—	—	12	44	—	—	2	—	—	—	—
Mädchen bis mit 30 Jahren	343	—	—	—	343	—	—	—	227	—	—	—	—
Sonstige Berufslose[14]	268	84	—	55	129	41	—	29	76	—	—	—	—

[1]) Ohne eigenen Beruf; sie sind, insoferne er bekannt ist, nach dem Berufe des Mannes verzeichnet. — [2]) Post-, Telegraphen-, Telephon- und Eisenbahnbeamte des Staates. — [3]) Darunter auch Gesangs-, Industrie-, Musik-, Sprachlehrerinnen und Kindergärtnerinnen, jedoch ohne Hofmeister, Erzieherinnen 2c., die unter die Rubrik „Persönlicher Dienst" eingereiht sind. — [4]) Darunter Advokaten, Notare, Ärzte, Ingenieure, Architekten, akademische Bildhauer und Maler, Redakteure, Journalisten, Schriftsteller, Musiker, Sänger, Schauspieler 2c. — [5]) Darunter auch Hilfsarbeiter. — [6]) Darunter auch Banken und Versicherungsgesellschaften. — [7]) Darunter die Privatbeamten. — [8]) Ein-

Religionsgenossenschaften, aus denen der Austritt bei der Behörde angemeldet auch in Verbindung mit dem Berufe der Ausgetretenen.

Religionsgenossenschaft, aus der der Austritt angemeldet wurde																						
Altkatholische Kirche				Griechisch-orientalische Kirche				Evangelisch-augsburgische Kirche				Evangelisch-helvetische Kirche				Unitarische Kirche				Anglikanische Kirche	Judentum			
	weiblich				weiblich				weiblich				weiblich				weiblich					weiblich		
	Ehegattinnen				Ehegattinnen				Ehegattinnen				Ehegattinnen				Ehegattinnen					Ehegattinnen		
männlich	berufstätige	sonstige[1])	Ledige 2c.	männlich	berufstätige	sonstige[1])	Ledige 2c.	männlich	berufstätige	sonstige[1])	Ledige 2c.	männlich	berufstätige	sonstige[1])	Ledige 2c.	männlich	sonstige[1])	Ehegattinnen	Ledige 2c.	Ledige 2c.	männlich	berufstätige	sonstige[1])	Ledige 2c.
10	1	3	5	7	—	1	6	75	7	13	62	19	1	2	12	—	—	—	—	—	313	4	53	181
15	—	5	13	3	—	2	5	71	—	22	68	8	2	4	13	—	—	1	—	—	336	1	65	199
11	—	3	9	4	—	—	7	64	2	16	62	13	—	5	19	—	—	—	1	—	339	2	63	178
4	—	1	12	13	—	5	11	79	3	13	80	17	1	5	15	—	—	—	—	—	329	—	57	204
7	—	1	8	12	—	—	6	71	3	21	78	14	—	12	13	2	1	—	1	—	308	2	59	208
1	—	—	—	—	—	—	—	4	—	1	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	6	—	1	—
—	—	—	—	1	—	—	—	3	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—
—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	3	—	—	5
—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	60	—	16	7
—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	1	2	—	—	—	1	1	—	—	—	10	2	3	2
—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	—	—	—
—	—	—	2	3	—	—	—	11	—	4	3	5	—	2	2	—	—	—	—	—	25	—	1	13
—	—	—	1	1	—	—	—	4	—	—	16	2	—	—	2	—	—	—	—	—	6	—	2	30
—	—	—	—	—	—	—	—	5	1	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	14	—	10	1
1	—	1	—	2	—	—	—	11	—	2	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	52	—	8	3
1	—	—	—	1	—	—	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	18	—	—	9
—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—
—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	1	—	—		—	—	—	—	—	—	—	4	—	1	—
—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
—	—	—	1	1	—	—	1	—	1	—	8	—	—	—	3	—	—	—	—	—	1	—	—	12
—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	—	2	1
3	—	—	—	—	—	—	—	7	—	—	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	43	—	—	7
—	—	—	3	—	—	—	1	—	—	—	24	—	—	—	3	—	—	—	1	—	—	—	—	84
1	—	—	—	1	—	—	2	5	—	5	17	1	—	7	1	1	—	—	—	—	34	—	14	33

schließlich der Post-, Telegraphen-, Telephon- und Eisenbahnbeamten des Staates. — [9]) Fiaker, Spediteur. — [10]) Darunter auch Hofmeister, Erzieherinnen, Hausbesorger und Krankenpfleger. — [11]) Darunter auch Pensionisten, jedoch ohne die oben unter Post 1 und 2 angeführten pensionierten öffentlichen Beamten und Diener. — [12]) Darunter auch Bergbau und Landwirtschaft. — [13]) Auch Beamte ohne Angabe, ob öffentliche oder Privatbeamte. — [14]) Darunter Private, dann Personen, die den Beruf überhaupt nicht angegeben haben.

5. Konfessionsänderungen in den Jahren 1901—1905 nach den Kirchen oder Religionsgenossenschaften, in die der Eintritt bei der Behörde angemeldet wurde, und nach dem Geschlechte, im Jahre 1905 auch nach dem Familienstande und Alter der Ausgetretenen.[1]

Jahr, bzw. Familienstand und Alter der Ausgetretenen	Gesamtzahl der Ausgetretenen			Kirche oder Religionsgenossenschaft, in die der Eintritt bei der Behörde angemeldet wurde, Konfessionslosigkeit 2c.																											
				Römisch-katholische		Griechisch-katholische		Armenisch-orientalische		Altkatholische		Griechisch-orientalische		Evangelisch-augsburgische		Evangelisch-helvetische		Anglikanische		Unitarische		Freie reformierte		Sekte der Baptisten		Methodisten-gemeinde		Judentum		Konfessionslosigkeit		Ohne Angabe	
				Kirche																											
	zusammen	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
1901	1897	965	932	228	211	3	6	—	1	20	21	4	13	407	393	47	53	—	—	—	—	2	2	—	—	—	3	23	56	193	147	38	26
1902	1691	785	906	230	279	—	1	—	—	12	16	1	17	275	362	39	49	2	—	—	—	1	2	1	1	—	—	14	35	169	120	41	24
1903	1661	779	882	210	230	1	4	—	—	1	9	4	17	276	327	40	66	—	—	—	—	—	—	—	3	1	1	17	54	185	125	44	46
1904	1772	823	949	235	258	2	2	—	—	8	12	6	17	288	339	34	40	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	13	71	178	161	57	48
1905	2517	1271	1246	214	260	2	3	—	—	172	125	3	24	414	464	45	56	—	—	1	—	1	1	1	2	—	—	18	54	291	191	109	66
und zwar 1905:																																	
Familienstand: ledig	1623	820	803	160	176	1	3	—	—	60	32	3	21	284	317	37	48	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	12	42	185	127	77	36
verheiratet	718	379	339	42	50	1	—	—	—	106	91	—	—	108	113	5	6	—	—	—	—	1	1	1	1	—	—	5	3	80	47	30	27
verwitwet	101	35	66	4	23	—	—	—	—	4	1	—	2	13	17	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	7	12	12	—	3
geschieden	55	23	32	7	10	—	—	—	—	2	1	—	1	8	14	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	5	4	—	—
unbekannt	20	14	6	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	9	1	2	—
Alter in Jahren: über 14 bis mit 20	341	175	166	37	38	1	—	—	—	18	13	1	6	54	55	5	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	6	43	32	14	10
„ 20 „ „ 30	1182	547	635	102	112	—	3	—	—	58	45	2	12	190	266	24	40	—	—	1	—	—	1	1	2	—	—	8	32	108	96	53	26
„ 30 „ „ 40	635	352	283	37	66	—	—	—	—	64	48	—	5	119	90	10	7	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	5	8	85	39	31	20
„ 40 „ „ 50	250	130	120	19	29	—	—	—	—	26	15	—	1	38	39	4	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	7	34	20	7	6
„ 50 „ „ 60	75	45	30	10	12	1	—	—	—	3	3	—	—	8	10	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	19	3	2	2
„ 60 „ „ 70	20	12	8	5	1	—	—	—	—	2	—	—	—	2	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	1	1	1
„ 70 „ „ 80	9	7	2	3	1	—	—	—	—	1	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
„ 80	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
unbekannt	4	2	2	1	1	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

[1]) Die Aufteilung der Übertritte nach Bezirken siehe auf Seite 383.